

Kinderzahnheilkunde spielend leicht...

drs. Johanna Maria (Annemarie) Kant

Jeder Zahnarzt und jede Zahnärztin, der / die gerne Kinder behandelt, hat im Laufe seiner / ihrer Tätigkeit Methoden entwickelt, den kleinen Patienten die Angst vor der Behandlung zu nehmen. Und doch gibt es immer wieder Kinder, bei denen all diese Tricks nicht ausreichen, insbesondere dann, wenn wir auch bei diesen Patienten ein zahnmedizinisch gutes Ergebnis erreichen wollen.

Ein Wort, ein Satz kann eine Behandlung gelingen oder nicht gelingen, bzw. sehr lange dauern lassen. Durch den gezielten Einsatz besonders wirksamer verbaler und nonverbaler Techniken können auch bei kleinen oder ängstlichen Kin-

dern natürliche Trancezustände schnell und effektiv aktiviert werden. Dies führt zu einer deutlichen Entspannung (für alle Beteiligte) in der zahnärztlichen Behandlung von Kindern bei gleichzeitigem Abbau von Ängsten, die durch Vorerfahrungen entstanden sind.

Eine Möglichkeit, Trance bei Kindern herbei zu führen, ist die Metapher. In der Geschichte werden nicht nur die Instrumente und Behandlungsvorgänge eingebaut und „übersetzt“, sie werden in einen Kontext gebracht, die für Kinder eine (pseudo-)logische Erklärung für die Behandlung und die dazu gehörigen Empfindungen darstellt.

Die Rote Maus

ist eine Metapher als Standard-Tranceinduktion, die sich bei ängstlichen Kindern sehr bewährt hat. Instrumente und Behandlungsablauf werden vor Beginn der Behandlung kurz erklärt. (Tell – Show – Do)



Metapher

Schau, diese rote Maus wohnt hier in unserer Praxis. Ich kann Dir ja mal die Geschichte erzählen, wie die rote Maus zaubern gelernt hat. Sie kennt nämlich zwei Zaubertricks: Den ersten kann ich Dir jetzt schon verraten. Sie sorgt dafür, daß es den Kindern ganz kuschelig und gemütlich wird.

Pass mal auf: Wenn du einatmest, drückst du die Maus mit deinem Bauch nach oben. Beim Ausatmen geht die Maus wieder nach unten. Das mag sie gerne.



Und wenn die Maus bei den Kindern auf dem Bauch liegt, zaubert sie zuerst den Bauch ganz warm. Wenn der Bauch ganz warm ist– merkst Du das schon?

– dann wird bei manchen Kindern zuerst der Po und dann die Beine...oder zuerst die Schultern...und dann die Arme....oder erst der Po und die

Arme....und dann die Beine und die Schultern oder sogar erst die Hände...ganz warm. Ich kann schon jetzt spüren, daß deine Hände schon ganz warm werden.

Und wenn's Dir so richtig überall kuschelig warm geworden ist...du merkst das schon.... deine Hände.... dein Bauch... deine Füße vielleicht auch jetzt schon oder später.... dann geht's Dir so richtig gut.....

Aber die Maus hat nicht immer bei uns gewohnt. Früher wohnte sie im Wald. Eines Tages ging ein Mädchen in den Wald spazieren und trifft die Maus. Ach, so einen Zufall, dieses Mädchen heißt genau wie Du... sie heißt auch Marie...

Die Maus sitzt auf einem großen Stein und weint ein bisschen. Marie fragt: „Hallo, warum weinst Du denn?“

„Ach, antwortet die Maus, ich weine weil ich rot bin und nicht braun, wie meine Mama... und mein Papa.... und meine Schwester... und mein Bruder...“

„Na ja“, sagt Marie, „dann gehst Du doch zum großen Zauberer, der hier im Wald wohnt“

„Nein“, sagt die Maus, „da traue ich mich nicht, da habe ich Angst“

„Ach komm“, sagt Marie, „dann komme ich mit Dir und beschütze Dich.“ Und zusammen machen sie sich auf den Weg.

Zuerst gehen Sie ein Stück durch den kleinen Fluss, der durch den Wald fließt. Sie springen von Stein zu Stein und haben viel Spaß. Das Wasser spritzt und sie schwimmen und planschen....

Was geschieht, und weshalb?

- Die Maus wird dem Kind auf dem Bauch gelegt. (Die Maus lag vorher auf die Heizung)

- Die Hände des Kindes werden auf die Maus gelegt und dort gehalten: Bauchatmung wird geübt, Atmung wird verlangsamt. (Atempacing und Leading)

- Kind nickt

- Hände des Behandlers liegen noch immer auf die Hände des Kindes.

- Verlangsamung des Sprachtempos, Fokussierung der Aufmerksamkeit,

- Tranceinduktion

- Verifizieren des Geschehens

- Fraktionierung, die Behandlung fängt an Kind öffnet den Mund

- Wechsel in Präsenz

- Identifikation

- Pacen der Angst des Kindes + Dissoziation

- Rollentausch, das Kind wird zum kompetenten Beschützer

- Behandlung fängt an, Schnelllauf mit Absaugung

Ach je, nun ist die Maus ausgerutscht und auf ihren Po gefallen. Aber sie lacht, es macht nichts, weil es so lustig ist, wenn das Wasser um ihre Ohren spritzt. Das kitzelt so schön....

Dann gehen sie weiter über einen schmalen Pfad, über Stöckchen und Steine. Einmal tritt die Maus auch auf einen scharfen kleinen Stein, der sie am großen Zeh vom linken Fuß erwischt.

Dann, endlich, sind sie beim großen Zauberer. Aber, der ist winzig klein.... Und hat eine ganz piepsige Stimme.

„Da hätte ich mir gar nicht solche Sorgen machen zu brauchen“ denkt die Maus, „das ist ja komisch...“

„Hallo ihr beide“, sagt der Zauberer, „schön, das ihr da seit, wollt ihr einen Kuchen mit mir essen, ich wollte gerade einen backen. Kommt mal herein...“

Durch eine winzig kleine Tür gehen die drei in die Zauberhöhle hinein und dann wachsen.... und wachsen.... und wachsen sie ganz..... ganz groß.

„So“, sagt der Zauberer mit seiner normalen Stimme „ich werde jetzt den Kuchen backen. Dafür brauche ich eine Backform, der muss gut fest verschlossen sein, sonst flutscht der Teig dadurch und wir wollen einen richtig schönen Kuchen backen. Das drückt, wenn wir die Backform fest verschließen.

So, nun tun wir Butter in die Form und schieben den kurz in die Backröhre. Wenn wir bis 10 gezählt haben piept es, dann ist das fertig und können wir den Teig einfüllen.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Jetzt schieben den Kuchenteig in den Backofen. Und nun kann die Maus ihren zweiten Zaubertrick zeigen. Die kann Zaubern, dass die Zeit schneller geht, wenn die Kinder die Ohren streicheln. Ich zähle jetzt mit.

1, 2, 3, 4, 5....ach, jetzt piept es schon?

Versuchen wir es noch mal: 1, 2, 3, 4, die Maus zaubert aber ganz besonders gut für dich, oder, ich versuche jetzt noch mal, ob ich tatsächlich bis 10 zählen kann, das ist ja ganz unglaublich, wie gut du hier zauberst....1, das gibt es doch nicht. Nun, gleich ist der Kuchen schon fertig. Das hast du aber toll geschafft.

Das hättest du bestimmt nicht gedacht, das du das so toll schaffen würdest, oder?.....

Deine Mama ist mindestens zwei cm gewachsen. Die ist auch unheimlich stolz auf dich.....

Schau mal, da darfst du dir noch etwas aussuchen....

- Pacen und reframen von Schmerzreiz, kann nach Bedarf weiter ausgeschmückt werden
- Rose, niedrige Drehzahl, ohne Kühlung
- Pacen und reframen von Schmerzreiz, Konfusionstechnik

- Future Pace, Kind darf schon jetzt die Erleichterung über die geschaffte Behandlung spüren

- Stärkung des Selbstwertgefühls

- Matrize
- Pseudoerklärung, Pacen und reframen Schmerzreiz, Haftvermittler, Füllung, Polymerisationslampe

- Maus verzaubert die Zeit, Zeitgefühl ändert sich.
- Kind kann sehr gut streicheln und wird von der Maus dafür belohnt. Handlungsverstärker.
- Das Kind wird für sein Können gelobt. Selbstwertstärkung.
- Matrize wird abgenommen

- Sozialer + Handlungsverstärker

- Materieller Verstärker

Das Stofftier kann natürlich Maus, Katze, Hund oder ein völlig anderes Tier sein, Hauptsache... es ist so besonders, dass es zaubern wird.

drs. Johanna Maria (Annemarie) Kant,

Alexanderstraße 93

26121 Oldenburg

Email: praxis.kant@ewetel.net

